



## Online-Seminar

### **20 Jahre Assad - 10 Jahre Bürgerkrieg: Warum der Syrien-Konflikt nicht endet**

am Donnerstag, 11. März 2021, von 18.00 bis 20.00 Uhr (W 1003)

2011 ist das Jahr des ‚Arabischen Frühlings‘; Protestbewegungen entstehen in mehreren arabischen Ländern und diese Welle erreicht auch Syrien. Im März gehen Tausende gegen die autoritäre Regierung auf die Straße: in Dara’a, Homs, Baniyas, Aleppo und auch in Damaskus. Das Assad-Regime schlägt diese Proteste gewaltsam nieder und Hunderte Menschen sterben, Tausende werden verletzt. Die Regierung macht einige Zugeständnisse, doch es ist zu spät. Die Proteste erfassen das gesamte Land. Im Juli 2011 gründen abtrünnige Offiziere der syrischen Streitkräfte die ‚Freie Syrische Armee‘ und die Unruhen entwickeln sich zum Bürgerkrieg.

Heute, zehn Jahre später, ist die Lage in Syrien diffiziler und komplexer als jemals zuvor. Wir sehen ein autoritäres Regime, das trotz internationaler Sanktionen immer noch an der Macht ist und sich anschickt, mit Hilfe mächtiger ausländischer Verbündeter wie der Russischen Föderation und der islamischen Republik Iran den Krieg für sich zu entscheiden.

In der Zwischenzeit erlebte die islamistische Terrororganisation ‚Islamischer Staat‘ im Lande ihre brutale Blütezeit und wurde durch eine internationale Koalition der Willigen nahezu vollständig aufgerieben. Russlands und Irans Einfluss in Syrien ist ungebrochen und stärker als je zuvor. Durch die formale Ankündigung des amerikanischen Rückzugs aus dem Lande durch die US-Regierung unter Donald Trump fühlten sich andere internationale Akteure bemüßigt, das entstehende Machtvakuum zu füllen, allen voran die Türkische Republik unter Präsident Erdogan, der seit 2017 versucht, das Entstehen eines kurdischen Staates auf dem Territorium Nord-Syriens zu verhindern. Mittlerweile liegt Syrien wirtschaftlich am Boden, große Teile seiner Infrastruktur sind zerstört und ca. 50 % der Bevölkerung sind aus dem Lande geflüchtet.

Eine hoffnungslose Situation und kein Ende des Konfliktes in Sicht? Mittlerweile dauert der Krieg in und um Syrien mehr als eineinhalbmalsolange wie der Zweite Weltkrieg. Gibt es Perspektiven für ein baldiges Ende? Wer sind die Hauptakteure? Welches sind ihre Interessen und was müsste passieren, um einer friedlichen Lösung ein Stück näher zu kommen?

**Unsere Referent: Jörg Kunze** war bis zu seiner Pensionierung im März 2020 Berufsoffizier der Bundeswehr und in seiner letzten Verwendung von 2014 – 2020 Seminarleiter und Kursdirektor am [George C. Marshall European Center for Security Studies](#). Während seiner über 40-jährigen militärischen Karriere verbrachte er zehn Jahre in unterschiedlichen Verwendungen im Ausland, darunter auch als Verteidigungsattaché in der islamischen Republik Iran. Zur Zeit erhält Jörg Kunze seine fachliche Expertise durch Wehrübungen als Reservist auf seinem letzten Dienstposten am Marshall Center in Garmisch-Partenkirchen.

## Anmeldung

Auf unserer Homepage [https://www.frankenwarte.de/veranstaltungen/index.html?ev\[id\]=184](https://www.frankenwarte.de/veranstaltungen/index.html?ev[id]=184) können Sie sich bis zum 08.03.2021 anmelden. Die Teilnehmendenzahl ist auf 25 Personen begrenzt.

## Teilnahmegebühr

Nach Erhalt Ihrer Anmeldebestätigung durch unsere Sachbearbeiterin bitten wir um Überweisung der Teilnahmegebühr in Höhe von 18,00 Euro auf folgendes Konto bei der Sparkasse Mainfranken: IBAN DE75 7905 0000 0049 0077 50 / BIC BYLADEM1SWU.

Verwendungszweck: Name + W 1003

Die Präsentation erhalten Sie im Nachgang zum Seminar.

## Vorbereitung und Technik-Check

Nach Eingang der Teilnahmegebühr erhalten Sie am 11.03.21 bis spätestens 10 Uhr per E-Mail die Zugangsdaten (Meeting-ID und Passwort) zum Online-Seminar, das im Rahmen eines Zoom-Meetings stattfindet. Sollten Sie bis dahin keine E-Mail erhalten haben, bitten wir um Benachrichtigung bis 12 Uhr per E-Mail oder Telefon.

Zur Vorbereitung des Online-Seminars bieten wir am 11.03.21 ab 17.30 h einen Technik-Check in unserem Online-Raum an. Sollten Sie bislang noch wenig Erfahrung mit Zoom gemacht haben, so können Sie in dieser Zeit eine kurze Einweisung erhalten.

## Technische Voraussetzungen / Datenschutzhinweis

Für die Teilnahme am Online-Seminar benötigen Sie Browserzugang, Mikrofon und Kamera. Sie können Ihren PC, Laptop, Tablet oder das Smartphone benutzen. Eine Verpflichtung, Audio- und Webcam-Verbindung und Chatfunktion zu nutzen, besteht nicht.

Die Akademie Frankenwarte nutzt für das Online-Angebot die leistungsfähige Software der US-Firma Zoom, deren technische Infrastruktur auf US-Servern hinterlegt ist. Wir selbst legen im Zoom-System keine Daten von Teilnehmenden an. Die Software Zoom ist ohne Registrierung nutzbar und installiert sich vor Beginn des Online-Seminars nach wenigen Klicks auf Ihrem Endgerät. Wir empfehlen, im Vorfeld den Client für Ihren Webbrowser (<https://www.zoom.us/download>) oder die Zoom-App zu installieren. Diese funktioniert auf stationären wie mobilen Geräten.

## Hinweis

Sollten Sie nicht am Online-Seminar teilnehmen können, haben Sie die Möglichkeit, bis zum 10.03.21 eine Ersatzperson zu benennen oder an einem anderen unserer Online-Seminare teilzunehmen.

---

## Respektklausel

Die Gesellschaft für Politische Bildung e.V./ Akademie Frankenwarte sieht sich demokratischen Werten verpflichtet. Die Abwertung von Menschen, beispielsweise aufgrund von Herkunft, Geschlecht, Glauben oder sexueller Orientierung wird weder in Präsenz- noch in Onlineveranstaltungen der Akademie Frankenwarte geduldet. Alle Diskussionen und unterschiedliche Ansichten sind uns herzlich willkommen – solange die im Grundgesetz verankerten Menschenrechte nicht verletzt werden. Bei Verstoß gegen diese Verhaltensregel behalten wir uns einen Ausschluss von der Veranstaltung vor.



Gefördert durch:  
Bayerisches Staatsministerium für  
Unterricht und Kultus

